

Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 21.02.2023 – öffentlicher Teil

Datum: 21.02.2023

Zeit: 17:15 Uhr –19:18 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Plenarsaal

Anwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach CDU
Herr Horst Herrmann CDU
Herr Josef Menke CDU

SPD-Fraktion

Herr Mike Bischoff SPD Vertretung für Frau Kerstin
Bischoff
Herr Olaf Theiß SPD Vorsitzender

AfD-Fraktion

Herr Monty Gutzmann AfD
Herr Mirko Koschel AfD

Fraktion DIE LINKE

Herr Hannes Hanf DIE LINKE

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Florian Profitlich Bündnis 90/Die Grünen Vertretung für Herrn Robert
Schindler

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jörg Kath BLR

Fraktion BVB/FREIE WÄHLER

Herr Harald Engler BVB/FREIE WÄHLER Vertretung für Frau Christine
Wernicke

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler FDP bis 19.12 Uhr

Sachkundige Einwohner

Herr Ulrich Blumendeller
 Frau Birgit Bruck
 Herr Bernd Zimdars

Verwaltung

Herr Frank Bretsch	1. Beigeordneter	
Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter	
Herr Henryk Wichmann	2. Beigeordneter	
Frau Anke Dürre	Amtsleiterin Amt für Finanzen	
Herr Ralf Meier	Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt	
Herr Jörg Brämer	Büroleiter Landrätin	bis 17.21 Uhr

Schriftführerin

Frau Kristin Wohlleben	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Herr Jens Kuschke	AfD
-------------------	-----

Abwesende Ausschussmitglieder:

SPD-Fraktion

Frau Kerstin Bischoff	SPD	entschuldigt
-----------------------	-----	--------------

Fraktion DIE LINKE

Herr Andreas Büttner	DIE LINKE
----------------------	-----------

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Robert Schindler	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
-----------------------	-----------------------	--------------

Fraktion BVB/FREIE WÄHLER

Frau Christine Wernicke	BVB/FREIE WÄHLER	entschuldigt
-------------------------	------------------	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Maik Haga
 Frau Melanie Winkler

Verwaltung

Frau Karina Dörk

Landrätin

entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste.

Der Vorsitzende stellt fest, dass 12 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass der Antrag AN/028/2023/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ausschuss für Regionalentwicklung am 13.02.2023 zurückgezogen wurde und der Tagesordnungspunkt 8.1 somit entfällt. Er bittet die Ausschussmitglieder um ihre Zustimmung zur Änderung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 30.08.2022 - öffentlicher Teil
4. Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 22.11.2022 - öffentlicher Teil
5. Informationen
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen
 - 7.1 Unterstützung in Not geratener Schulen
AF/027/2023
Ebeling, Rainer

8. Anträge
9. Entwurf der Haushaltssatzung 2023
BV/013/2023
10. Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen IV. Quartal
2022
BR/012/2023
11. Neufassung des Rettungsdienstbereichsplanes sowie Umsetzung des Gutach-
tens "Organisation des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Landkreis
Uckermark" inklusive eines Stufenplanes
BV/223/2023
12. Angelegenheiten der Rechnungsprüfung - 21.02.2023
21/2023

**zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für
Finanzen und Rechnungsprüfung am 30.08.2022 - öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 30.08.2022 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

**zu TOP 4: Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für
Finanzen und Rechnungsprüfung am 22.11.2022 - öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 22.11.2022 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 5: Informationen

Der Vorsitzende teilt mit, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 6: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anfragen**zu TOP 7.1: Unterstützung in Not geratener Schulen****Vorlage: AF/027/2023****Ebeling, Rainer**

Der Vorsitzende informiert, dass eine Antwort vom 07.02.2022 vorliegt und diese dem Anfragenden Herrn Ebeling und allen Abgeordneten zur Kenntnis gegeben wurde.

zu TOP 8: Anträge

Der Vorsitzende informiert, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 9: Entwurf der Haushaltssatzung 2023**Vorlage: BV/013/2023**

Herr Bretsch stellt den Entwurf des Haushaltes des Landkreises Uckermark für das Jahr 2023 anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Herr Menke fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich ungeklärter Altlasten.

Frau Dürre teilt mit, dass in der Übersicht auf der Seite 7 der Präsentation die Rückstellungen ersichtlich sind. Die Rückstellung für die Sanierung von Altlasten (voraussichtlicher Bestand der zahlungswirksamen Rückstellungen am 31.12.2023) wurden mit 1,87 Mio. Euro geplant. Der größte Anteil entfällt auf die Altlastenbeseitigung der Chemischen Reinigung in Angermünde.

Weiterhin fragt Herr Menke, ob der Landkreis Uckermark noch offene Forderungen hat und inwieweit es Erfolge bei Vollstreckungen gibt.

Frau Dürre erläutert, dass es viele offene Forderungen gibt, wodurch der Bereich der Vollstreckung gut ausgelastet ist. Es werden auch sehr gute Erfolge bei der Eintreibung erzielt. Die Vollstreckung die der Landkreis vornimmt beziehen sich jedoch zum größten Teil auf Ersatzvornahmen oder Rückforderungen von Leistungsempfängern.

Frau Dürre sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen zur Tätigkeit des Forderungsmanagements zu berichten.

Herr Bischoff befürwortet die Senkung des Hebesatzes bei der Kreisumlage um 0,5 Prozentpunkte. Er fragt, ob für die nächsten 3 bis 5 Jahre mit einer stabilen Kreisumlage zu rechnen ist?

Frau Dürre teilt mit, dass man dies nicht mit Sicherheit garantieren kann. Die mittelfristige Planung wurde jetzt aber schon mit einem Hebesatz von 41,5 Prozentpunkten durchgerechnet. Der Ermittlungsprozess zur Erhebung der Kreisumlage, wie er im Entwurf des Haushaltes vorgestellt und zum Beschluss vorgelegt wird, beruht auf den gesetzlichen Grundlagen.

Auf Nachfrage von Herrn Engler informiert Frau Dürre, dass vom Anhörungsrecht bezüglich der Kreisumlage nur zwei Gemeinden in Schriftform Gebrauch gemacht haben. Bei einem anschließenden gemeinsamen Erörterungstermin mit allen Gemeinden konnten dann auch alle übrigen Fragen im Austausch miteinander geklärt werden.

Herr Engler merkt an, dass von 2017 bis 2020 eine Erhöhung der Rücklagen von 77 % zu verzeichnen sind. Er fragt ob es eventuell denkbar ist die Kreisumlage noch weiter zu senken.

Frau Dürre teilt mit, dass der Landkreis jederzeit seine Zahlungsfähigkeit sicherstellen muss. Die Rücklagen aus Überschüssen es ordentlichen Ergebnisses stellen nicht automatisch eine Liquidität dar. Es ist wichtig die Investitionstätigkeit abzusichern zu können.

Herr Dr. Gerlach befürwortet die Senkung Hebesatzes der Kreisumlage um 0,5 Prozentpunkte. Er zieht einen Vergleich der Kreisumlage zu anderen Landkreisen.

Herr Theiß übergibt den Vorsitz an Herrn Kath und teilt mit, dass das Haushaltsvolumen stark angestiegen ist, wogegen die Einwohnerzahl des Landkreises immer weiter sinkt. Gerade in den sozialen Bereichen zeichnen sich deutlich höhere Ausgaben ab. Die Entwicklung des Haushalts ist nicht zufriedenstellend. Weiterhin teilt Herr Theiß mit, dass er eine Senkung der Kreisumlage nicht befürworten kann.

Herr Kath übergibt den Vorsitz zurück an Herrn Theiß.

Frau Dürre erläutert, dass das größte Problem durch die schlechte Refinanzierung der pflichtigen Aufgaben in den sozialen Bereichen, wie im Jugendamt, im Jobcenter oder im Sozialamt besteht. Es fehlt in diesen Bereichen an der nötigen Gegenfinanzierung durch Bundes- und Landeszuschüsse, sodass der Großteil der Maßnahmen aus Kreismitteln finanziert werden muss.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 10: Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen IV. Quartal 2022

Vorlage: BR/012/2023

Die aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2022 werden zur Kenntnis genommen.

**zu TOP 11: Neufassung des Rettungsdienstbereichsplanes sowie Umsetzung des Gutachtens "Organisation des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Landkreis Uckermark" inklusive eines Stufenplanes
Vorlage: BV/223/2023**

(Herr Regler verlässt die Sitzung um 19.12 Uhr)

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Gerlach teilt Herr Bretsch mit, dass die Rettungswache PCK zwar von derzeit 24 Stunden auf 12 Stunden reduziert wird. Zusätzlich aber ab 01.01.2024 ein neuer Standort in der Ortschaft Casekow eingerichtet wird, um die Versorgungslücke im östlichen Bereich des Landkreises (z.B. Blumberg, Casekow) zu schließen. Darüber hinaus ist geplant, den derzeitigen 12-Stunden-RTW in der Rettungswache Angermünde über einen Zeitraum von 24-Stunden einzusetzen. Dies soll doppelte Einsätze in den Einsatzbereichen der Rettungswachen Angermünde, Schwedt/Oder und in den Rettungswachenbereichen im Norden des Landkreises Barnim zu vermeiden. Durch die neue Rettungswache in Schwedt/Oder, die neben dem Klinikum errichtet wurde, können so alle Bereiche versorgt und die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist eingehalten werden.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Der Kreistag beschließt die Neufassung des Rettungsdienstbereichsplanes für den Landkreis Uckermark in der vorliegenden Fassung.*
- 2. Der Kreistag beschließt den Stufenplan zur Umsetzung des Gutachtens „Organisation des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Landkreis Uckermark“ ab dem 01.01.2024.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 12: Angelegenheiten der Rechnungsprüfung – 21.02.2023
Vorlage: 21/2023**

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen:

gez. Olaf Theiß
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Kristin Wohlleben
Schriftführerin